

Garagenbodenfarbe

seidenmatt

Produktbeschreibung

Garagenbodenfarbe ist eine hochwertige, seidenmatte, 1K-Spezialbeschichtung zum Schutz und zur Versiegelung von Garagenböden und anderen mineralischen Böden im Innenbereich (z. B. Estrich, Beton, in Keller-, Hobby-, Lagerräumen).

Eigenschaften

- dauerhaft belastbar
- streusalz- und wasserbeständig
- leicht zu reinigen
- einfache Verarbeitung
- rutschgehemmt (Rutsch-hemmkategorie R10 nach DIN 51330:2014-02)
- auf Wasserbasis
- widerstandsfähig gegen Chemikalien z.B. Benzin, Öl usw. bei kurzzeitiger Belastung
- weichmacherbeständig
- unempfindlich gegen heiße Autoreifen

Anwendung

Alle Neu- und Renovierungsanstriche von Garagenböden und anderen mineralischen Untergründen im Innenbereich.

- Beton
- Estrich
- Putz
- Nicht für Anhydrit- und Magnesit-Untergründe geeignet.
- Stehendes Wasser vermeiden.

Trocknung

Oberflächentrocken: ca. 2 h
Überstreichbar: ca. 12 h
Voll belastbar: nach 7 Tagen

Die Trockenzeiten richten sich nach Untergrundbeschaffenheit, Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit und Auftragsstärke. Genannte Trockenzeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (ca. 20 °C, 65 % rel.Luftfeuchtigkeit)

Inhaltsstoffe

Polyacrylatdispersion, Titandioxid, Eisenoxide, Calciumcarbonat, Wasser, Ester, Additive, Konservierungsmittel Benzisothiazolinon, Chlormethylisothiazolinon / Methylisothiazolinon (3:1).

Enthält: Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Beratung für Isothiazolinon-Allergiker und Erhalt des Technischen Merkblattes unter Tel.: +49 2541 7447450.

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/i): 140 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 140 g/l VOC.

Ergiebigkeit

Reichweite: ca. 5-7 m²/l

Grundsätzlich wird die Ergiebigkeit vom Untergrund, der Untergrundbeschaffenheit, dem eingesetzten Werkzeug und der individuellen Verarbeitungsweise beeinflusst. Das Erreichen der aufgeführten Reichweiten ist abhängig von einer sachgerechten Anwendung gemäß den angegebenen Hinweisen zur Untergrundvorbehandlung und Produktverarbeitung. Bei dunklen, farbigen oder verschmutzten Untergründen ist ggf. ein zweiter Anstrich erforderlich.

Untergrundvorbereitung

Angrenzende Flächen abdecken oder mit Malerkrepp abkleben.

Um eine sichere Haftung zu gewährleisten und ein perfektes Anstrichbild zu ermöglichen, bereiten Sie den Untergrund wie im Folgenden beschrieben vor:

- die zu streichende Fläche muss sauber, trocken, staub- und fettfrei, fest und tragfähig sein
- Zementschlämme, Kalkablagerungen, Oxidschichten oder Trennmittel restlos entfernen und gründlich nachwaschen
- neue Betonflächen mind. 4–6 Wochen austrocknen lassen
- Risse, Löcher oder sonstige Fehlstellen mit geeigneter Spachtelmasse ausgleichen. Saugende und leicht sandende Untergründe mit RENAULAC Garagenboden-Grundierung vorbehandeln.

Weitere vorbereitende Maßnahmen

Vor Gebrauch gut aufrühren. Die Mindestverarbeitungstemperatur für Material und Umgebung beträgt +8 °C.

Verarbeitung

Rollen, Streichen

Grundanstrich auf unbehandelten Flächen:

1x unverdünnt auftragen

Deckanstrich: 2x unverdünnt auftragen (Trockenzeiten beachten).

Renovierungsanstrich: Abblätternde und nicht tragfähige Altanstriche komplett bis auf den Untergrund entfernen und anschließend wie Neuanstrich behandeln. Gut erhaltene Altanstriche säubern, anschleifen und absaugen. Mit einem Probeanstrich auf Anstrichverträglichkeit prüfen. Bei Verträglichkeit der Beschichtung wie unter Deckanstrich beschrieben vorgehen.

Vor jedem Anstrich Untergrund nach Trocknung leicht anschleifen und reinigen.

Werkzeugreinigung

Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit warmem Wasser und evtl. Haushaltsreiniger säubern.

Arbeitssicherheit/Entsorgung

Eventuelle Kennzeichnungen und Sicherheitshinweise sind dem aktuell gültigen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch bei der Verwendung schadstoffarmer Farben und Lacke die üblichen Schutzmaßnahmen einhalten: Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe vermeiden. Bei Schleifarbeiten (Staubfilter P2) oder Spritzverarbeitung (Kombifilter A2 / P2), Staub-, Spritz- und Farbnebel nicht einatmen – Schutzmaske tragen! Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Trocken, gut verschlossen und kühl, jedoch nicht unter +5 °C lagern und verarbeiten. Angebrochene Gebinde fest verschlossen aufbewahren und möglichst bald verbrauchen. Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Eintrocknete Reste zum Hausmüll geben bzw. als Baustellenabfall entsorgen. Flüssige Reste nur bei einer Sammelstelle für Altfarben abgeben (AVV 08 01 20).